

**Einfache Anfrage Ritter-Sonderegger-Altstätten:
«Ist das Open Air in St.Gallen noch umweltverträglich?»**

Gemäss Berichten in den Medien blieben sowohl beim Open Air in St. Gallen als auch bei jenem in Frauenfeld Unmengen von Abfall liegen, wobei offenbar viele Gegenstände zurück gelassen wurden (Zelte usw.), die noch brauchbar, aber verschmutzt waren und somit hätten gereinigt werden müssen und können.

Der Unterzeichnete fragt die Regierung:

1. Ist ein Anlass, bei dem derart viel Abfall liegen bleibt, umweltverträglich und nachhaltig?
2. Wie verträgt sich ein Anlass, bei dem derart viel Abfall liegen bleibt, mit den Bestrebungen von Kanton und Gemeinden, das Littering einzudämmen?
3. Welche Rückschlüsse lassen sich aus einem Anlass, bei dem derart viel Abfall liegen bleibt, auf das Umweltbewusstsein der Bevölkerung oder zumindest von Teilen der Bevölkerung ziehen?
4. Bei anderen Grossanlässen bleibt erheblich weniger Abfall liegen. Wäre das nicht auch bei Open Airs möglich?
5. Welche Massnahmen ergreift die Regierung, damit Durchführungsorte von Anlässen aller Art anschliessend nicht wie AbfalldPONien aussehen?»

15. Juli 2014

Ritter-Sonderegger-Altstätten